

285. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 11.08.2010

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Anwesend: Bgm. Alois Mair, Vizebgm. Ing. Alfred Abulesz, DI (FH) Gerhard Strickner, Gerhard Mair für Matthias Meraner, Manfred Mingler, Fritz Hilber, Christoph Nocker, Dr. Wolfgang Meixner, Peter Schlögl, Stefan Schlögl, Ing. Christian Hilber für Paul Hofer, Berthold Eppacher für Thomas Nocker

Nicht anwesend: August Strickner,

Tagesordnung

1. Beschließung eines Bauausschusses (Gestaltungsbeirat) und Vorstellung des Wohnbauprojektes Umbau Tirolerhof.
2. Verkauf der Grundparzelle 2043 - Forstgarten Gstrein.
3. Beratung der neuen Richtlinien über die Gewährung der Mietzinsbeihilfe.
4. Weitere Beratung und Beschließung über das Kanalprojekt bzw. Wasserleitung Rauth-Raffeis.

Nicht öffentliche Sitzung

5. Beschließung über Jubiläumsgeschenk (Gemeindebeitrag).
6. Beschließung über die Vermietung des alten Raika-Gebäudes.
7. Kenntnisnahme des Prüfberichtes über die Kassa- und Verwaltungsprüfung durch die BH Innsbruck.
8. Personalangelegenheiten.

Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ersucht um die Installierung des Gestaltungsbeirates wie bereits in der Sitzung am 07.04.2010 vorgeschlagen. Folgende GR-Mitglieder wurden damals vorgeschlagen:
Neue Gemeindeliste Trins: Ing. Alfred Abulesz, Ing. Christian Hilber, Gerhard Mair
Offene Gemeindeliste Trins: Bgm. Alois Mair, Thomas Nocker
Diese vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig bestätigt.
Sodann werden die nunmehr vorliegenden Pläne des Umbaues Tirolerhof dem GR- vorgelegt. Die Pläne werden dem Bausachverständigen der Gemeinde unverzüglich übergeben und es wird beschlossen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden, dass der Gestaltungsbeirat während der Auflagefrist zur Beratung zusammentritt. Zur Bauverhandlung soll die Zustimmung des Gemeinderates vorliegen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass bei Einhaltung der Bestimmungen der Tiroler Bauordnung keine größeren Spielräume für die Gemeinde gegeben sind, als gesetzliche Baubehörde I. Instanz muss der Bürgermeister entscheiden.
- Pkt 2) Bezüglich des Verkaufes des Grundstückes 2043 wurde ein unabhängiges Schätzgutachten von DI Mary Hackett eingeholt. Der m2 Preis beläuft sich bei diesem Gutachten unter Berücksichtigung aller Voraussetzungen (Freiland, Bausubstanz, Garten usw.) auf € 116.- , es ergibt sich ein Verkehrswert unter Berücksichtigung der Abbruchkosten von € 96.515.-.
GR Mingler Manfred stellt die Frage in den Raum, ob man sich immer an den Verkehrswert halten muss, oder ob dieser in gewissen Fällen unterschritten werden kann, wenn z.B. Familien unterstützt werden sollen oder Zuzüge gefördert werden könnten. Er für sich könnte sich Ausnahmen in solchen Fällen durchaus vorstellen und schlägt einen Preis von € 90.000 vor. Nach Diskussion werden schließlich folgende Anträge gestellt:

GR Manfred Mingler: € 90.000.-

Bgm. Alois Mair: Verkehrswertpreis € 96.515.-

Es wird daraufhin mit 9:3 Stimmen der Antrag von Bürgermeister Mair angenommen und das Grundstück an die Familie Martin und Michaela Furlong verkauft. Die Durchführungskosten wie Verbücherung usw. gehen zu Lasten der Käufer. Ein zweites noch am Tage der Sitzung abgegebenes Angebot von Herrn Stephan Trojer aus Steinach wird nicht mehr berücksichtigt, da in der vorgeschriebenen Frist (Ablauf 13.11.2009) nur von der Familie Furlong ein Angebot mit Preisangabe abgegeben wurde.

Pkt 3) Es wird einstimmig beschlossen, den Richtlinien des Landes zu entsprechen, und für die Gewährung der Mietzinsbeihilfe den Mindestaufenthalt in der Gemeinde als Hauptwohnsitz von bisher 5 Jahren auf 3 Jahre zu reduzieren.

Pkt 4) In der Angelegenheit Kanalanschluss Raffeis berichtet der Bürgermeister über die Aussprache am 14.07.2010 mit Paul und Johann Hofer und Herrn DI Philipp Matthias. Auch bei dieser konnte keine Einigung erzielt werden, da Herr Hofer den Wunsch äußerte, den Kanal entlang des Weges Gp 2493 zu verlegen, was einer zusätzlichen Trassenverlängerung von ca. 250m und zusätzlichen Kosten von € 60.000.- entspräche. Dieser Trassenführung kann auch seitens des Planungsbüros nicht zugestimmt werden. Das Protokoll bzw. Stellungnahme von Herrn DI Philipp wird dem Gemeinderat vom Gemeindesekretär zur Kenntnis gebracht. Von Seiten des Planungsbüros könnte einer Trassenführung westlich vorbei an der Gp .267 wie in der vorgelegt Skizze angeführt zugestimmt werden. In der folgenden Diskussion erklärt Vizebgm. Abulesz, dass seiner Meinung nach Paul Hofer dieser Trassenführung zustimmen könnte und er sich in dieser Angelegenheit einsetzen werde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass von Herrn Paul Hofer innerhalb von 5 Tagen eine schriftliche Zustimmung für die Variante wie in der Skizze vom 14.07. (westlich der . 267 Richtung Gp 2126/2 und in weiterer Folge zum Punkt GS4) vorgeschlagen einlangen muss, ansonsten wird ein Anschlussbescheid erlassen.

Allfälliges:

Herr Schliernzauer Norbert hat beim Bürgermeister beantragt, im Zuge der Arbeiten an der Ortseinfahrt auch die Stauden an der Mauer zu entfernen und einen weiteren Gehsteig zu errichten. Dies wird einstimmig abgelehnt (Platz für Schneeräumung usw.), weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich fertiggestellt ist.

GR Schlögl Stefan ersucht um Wiederanbringung der Tourismustafel mit Beleuchtung.

Die Verhandlung der Mountainbikeroute am Blaser ist positiv verlaufen, ein Zusammenschluss der Strecken kann nunmehr erfolgen.

Der Bürgermeister berichtet über den Felssturz bei St. Magdalena, bei dem am Sonntag, den 8. August um ca. 7.30 früh der Weg mehrfach massiv (ca. 100 m³) verlegt wurde und bedankt sich bei Vizebgm. Abulesz für seinen Einsatz. Gemeinsam mit den Schützen konnte der Weg soweit freigemacht werden, dass er wieder begehbar ist, jedoch ist eine weitere Besichtigung durch den Landesgeologen unbedingt erforderlich.

Vizebürgermeister Abulesz ersucht um Reparatur bzw. Neuerrichtung der Lampe zur Einfahrt in die Rauthsiedlung, da diese komplett verbogen ist.

GR DI Gerhard Strickner berichtet über die Aussprache bezüglich der Lampe bei Kneissl Christian und erklärt, dass dieser keine Zustimmung gegeben hat, es wird nach einer alternativen Lösung weiterhin gesucht (ein weiteres Gespräch wurde vereinbart).

Auf Anfrage von Vizebgm. Abulesz teilt der Bgm mit, dass Herr DI Jäger mit der Vermessung der Raiffeisbrücke und der Wiederherstellung der Grenzpunkte Deponie beauftragt wurde.

Ende des öffentlichen Teiles – die weiteren Punkte siehe nichtöffentliche Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: